2016-09-27

Stadt Dessau-Roßlau
Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2040

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus am 16.06.2016

Sitzungsbeginn: **16:30 Uhr**
Sitzungsende: **18:08 Uhr**
Sitzungsort: **Raum 226, Rathaus Dessau**

Es fehlten:

Fraktion der CDU

Müller, Christa

Verwaltung

Schlonski, Christiane

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Nach Begrüßung der neuen Amtsleitung für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Marketing, der Geschäftsführer der Stadtmarketinggesellschaft und den Mitgliedern des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus durch **Herrn Mau, Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus,** stellte er die form- und fristgerechte Ladung sowie die Ausreichung der Unterlagen zur heutigen Sitzung fest. Mit 7 stimmberechtigten Stadträten stellte er die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

2 Beschlussfassung der Tagesordnung

Auf die Frage von Herrn **Pätzold, Fraktion Die Linke.Dessau-Roßlau**, weshalb der TOP bzgl. der WelterbeCard im nichtöffentlichen Teil behandelt wurde, antwortete **Herr Dr. Reck, Beigeordneter für Wirtschaft und Kultur**, dass Vertragsinhalte in dieser Beschlussvorlage enthalten sind und deshalb die Nichtöffentlichkeit gegeben sein sollte.

Zur ausgereichten Tagesordnung wurde kein Änderungsbedarf angezeigt, so dass diese durch **Herrn Mau** zur Abstimmung gestellt wurde.

Abstimmungsergebnis: **7 : 0 : 0**

Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Form einstimmig bestätigt.

3 Einwohnerfragestunde - ca. 16:40 Uhr

Anfragen durch Einwohner wurden nicht hervorgebracht.

4 Genehmigung der Niederschrift vom 19.05.2016

Zur Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus vom 19.05.2016 gab es keine Änderungen oder Ergänzungen. **Herr Mau** stellte die Niederschrift zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: **3 : 0 : 4**

Die Niederschrift wurde ungeändert bestätigt.

5 Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums

- *Vergabe von freiberuflichen Leistungen*
  Vergabe Nr. 2016-80-001-GRWII
  Gesamttouristisches Leit- und Informationssystem für die Stadt Dessau-Roßlau
  Vorlage: BV/140/2016/IV-80
  Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen. Die Firma polyform aus Berlin erhielt den Zuschlag.

6 Informationsvorlagen

6.1 Befreiung von der Festsetzung des Bebauungsplanes Nr. 102 "Gewerbegebiet West", dass im Baufeld nördlich der Otto-Reuter-Straße die Traufhöhen von Gebäuden maximal 15 m betragen dürfen. Vorlage: BV/161/2016/III-61

Fragen zur Beschlussvorlage wurden nicht hervorgebracht.

Die Beschlussvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

7 Öffentliche Anfragen und Informationen

7.1 Informationen aus der Verwaltung

- WelterbeCard

Frau Hochberger, Projektkoordinatorin WelterbeRegion Anhalt-Dessau-Wittenberg, stellte eingangs das Projekt WelterbeCard vor. Mittels einer Wirtschaftlichkeitsstudie wurde das Potenzial analysiert. Dabei kam heraus, dass man mit 80 Partnern und einem „all inclusiv-online-Modell“ dies für die Region umsetzen könnte. Am 01.10.2015 nahm **Frau Hochberger** ihre Tätigkeit im Tourismusverband auf. Hier war einer der ersten Schritte eine Interessensabfrage. Zum Ende des Jahres 2015 war eine sehr große Bereitschaft von Partnern aus dem Tourismusverband und auch von Nichtmitgliedern, dieses Projekt zu unterstützen. Als Partner wurde die Harz AG, die dieses Kartensystem in der Harz-Region seit 2007 be-

reits umsetzen, und bzgl. der Technik die Firma AVS ausgesucht. Gemeinsam wurde dann ein Vertrag ausgearbeitet. Es wurden bereits viele Verträge abgeschlossen. Das Projekt rechnet sich jedoch erst, wenn 80 Partner gefunden werden.
Frau Witt, Geschäftsführerin WelterbeRegion Anhalt-Dessau-Wittenberg, fügte hinzu, dass die WelterbeRegion groß sei und alle Orte entsprechend ihrer Einwohnerzahlen gleich vertreten sein sollen.
Frau Hochberger ging auf zwei Modelle ein - Dreitageskarte (a´ 35 €) und eine 24 h Karte (a´ 19 €). Hierzu ging sie auf das Modell aus Thüringen ein, worüber mittels eines QR-Codes die Daten übertragen werden. Verkaufsstellen werden Touristinformationen und Hotels sein. Das Ziel dieser Karte ist, den Gast länger in der Region zu halten. Hierbei möchte man die gesamte Region darstellen. Vier Weltkulturerbe-Städte sollen der Magnet der WelterbeCard sein. Einheimische sollen ebenfalls mit diesem Angebot angesprochen werden.

Die Frage von **Frau Stabbert-Kühl, Fraktion Die Linke. Dessau-Roßlau**, ob die 3-Tages-Karte an nicht zusammenhängenden Tagen genutzt werden könne, bejahte **Frau Hochberger**.

Frau Witt ging auf das Abrechnungssystem ein. Dies wird durch die Harz AG übernommen. Hierfür wurde mit der Harz AG eine Kooperationsvereinbarung getroffen, da man diese Dienstleistung im Verband nicht leisten kann.
Frau Hochberger ging auf das Hintergrundsystem/Abrechnungssystem ein.
Frau Witt fügte hinzu, dass man den Schwung von 2017 noch ausnutzen möchte, um für die Folgejahre bereits ein Image aufgebaut zu haben. Es wird zusätzlich zu der verkauften Karte einen kleinen Reiseführer geben, der kostenlos an die Gäste ausgehändigt wird.

Auf die Frage von **Herrn Mau**, ob erkennbar ist, welche Stationen am meisten besucht worden sind, antwortete **Frau Witt**, dass das statistische Gästeverhalten ebenfalls erfasst wird.

Die meisten Besucher kaufen Karten online, so **Frau Hochberger**. Diese bekommen dann den Reiseführer mit zugeschickt, sodass die Gäste ihre Reise sofort planen können.

Herr Dr. Reck nannte die Einrichtungen, die sich in der Stadt Dessau-Roßlau beteiligen:
- Tierpark Dessau
- Museum für Stadtgeschichte
- Museum für Naturkunde und Vorgeschichte
- Sonderausstellung der Gemäldegalerie und der Orangerie
- Südschwimmhalle bzw. der Ersatzneubau der Südschwimmhalle
- Stadtschwimmhalle
- Erlebnisbad Roßlau

Frau Witt nannte noch weitere Einrichtungen:
- NH-Hotel
- Radisson Blue
- Technikmuseum
- Golfpark

Geplant sei ebenfalls das Anhaltische Theater, so **Frau Hochberger**. Im Theater wird es analog dem Theater in Quedlinburg kein All-Inklusiv-Modell, sondern ein Rabattsystem geben.
Herr Mau gab den Hinweis das Schiffermuseum mit aufzunehmen.

Erfolgt eine Unterstützung der Landkreise, fragte **Herr Mau**.
Mitglied im Tourismusverband sind Landkreis Wittenberg, Landkreis Anhalt-Bitterfeld und die kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau, so **Frau Witt**. Die Landkreise an sich haben keine Akzeptanzstellen – diese betreiben keine Museen oder dergleichen. Halbjährlich tagt ein Beirat im Tourismusverband, an denen alle Bürgermeister und Landräte teilnehmen.

Dies ist eine sehr gute Sache, so **Herr Pätzold**. Sind alle Voraussetzungen gegeben, dass dies ab November 2016 freigeschalten werden kann, fragte **Herr Pätzold**.
Wenn die 80 Verträge zu standen kommen, dann ja, so **Frau Witt**.
Die Frage von **Herrn Pätzold**, ob man die Karte als Dessauer ebenfalls nutzen könne, beantwortete **Frau Witt** mit ja.
Man befindet sich mit dem ÖPNV in Dessau-Roßlau bereits in Verhandlungen, fügte **Frau Witt** hinzu.

Herr Mau dankte für die Ausführungen.

- Amtsleitung für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Marketing

Frau Schärff, Amtsleiterin für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Marketing, stellte sich kurz zur Person vor und ging auf ihre Ziele ein.

Herr Mau dankte Frau Schärff für ihre Ausführungen.

- GRW-Förderung – touristische Infrastruktur

Es fand mit der Geschäftsführung der Stadtmarketinggesellschaft und der Amtsleitung für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Marketing ein Abstimmungstermin statt. **Herr Dr. Reck** informierte, dass eine Maßnahmeliste im Amt für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Marketing in enger Zusammenarbeit mit dem Dezernat für Finanzen und dem Dezernat für Stadtentwicklung und Umwelt erstellt wird. Diese wird im Zusammenhang mit dem Tourismuskonzept als Beschlussvorlage ausgereicht. Bezüglich der Veranstaltungen wird es einen Abstimmungstermin zwischen der Stiftung Bauhaus und dem Dezernat für Wirtschaft und Kultur geben. Marketing/Vertrieb war ein weiterer Baustein, der im Gespräch mit der Stadtmarketinggesellschaft besprochen wurde.

- Wirtschaftsforum

Herr Dr. Reck informierte, dass ein Fördermittelbescheid für das gesamtwirtschaftliche Zukunftskonzept im 2. Dessauer Wirtschaftsforum überreicht wurde.

- Stadtmarketinggesellschaft

Es wird einmal im Monat ein Austausch auf Amtsleiterebene in der Dienstberatung des Beigeordneten für Wirtschaft und Kultur geben, so **Herr Dr. Reck**.

- Amt für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Marketing

Herr Dr. Reck dankte Herrn Reinsdorf für die vertretende Tätigkeit als Amtsleitung im Amt für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Marketing.

7.1.1 Vorstellung der Geschäftsführung Stadtmarketinggesellschaft

Frau Lange, Geschäftsführerin Stadtmarketinggesellschaft, dankte für die Einladung in den Ausschuss und stellte sich kurz persönlich vor. Des Weiteren ging sie auf ihre Vorstellungen bzgl. der Stadtmarketinggesellschaft ein. Seit 01.06.2016 ist die Geschäftsführung tätig. Bisher wurden reine Existenzgründerthemen bearbeitet. Eine weitere Aufgabe war die GmbH-Gründung (u. a. Personal, Steuer). Für **Frau Lange** wird das zentrale Marketing Thema sein und Herr Fackiner wird den Schwerpunkt Tourismus betreuen.
Herr Fackiner, Geschäftsführer Stadtmarketinggesellschaft, ging eingangs auf den Ablauf bzgl. der Existenzgründung und auf die Aufsichtsratssitzung ein. Er appellierte an die Fraktionen, den Termin am 24.06.2016, 15:00 Uhr wahrzunehmen. Es wurden bereits viele Gespräche mit der Verwaltung geführt. Die anstehenden Entscheidungen werden im Aufsichtsrat thematisiert. In einer der nächsten Ausschüsse kann darüber mehr berichtet werden, so **Herr Fackiner**.

Frau Lange ergänzte, dass sie vorrübergehend im Rathaus Dessau zu erreichen sind. Es kann gern auf sie zugegangen werden.

Herr Pätzold, Frakion die Linke.Dessau-Roßlau, sagte, dass große Erwartungen in die Stadtmarketinggesellschaft gesetzt werden. Es muss erst einmal ein Konzept erarbeitet werden.
Herr Mau fügte hinzu, dass wir uns auf die Zusammenarbeit freuen. Er dankte für die Ausführungen.

7.2 Sonstige Anfragen und Mitteilungen

Auf die Frage von **Frau Perl, Fraktion der SPD**, bzgl. neuer Erkenntnisse der Firma FTD Fahrzeugtechnik GmbH, verwies **Herr Dr. Reck** auf den nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

Herr Hernig, Frakion der AfD, sprach die Besichtigung des Rosenhofes als Einzel- und Familienunterbringung an. In der Einzelunterbringung war kein fließendes Warmwasser vorhanden. Ist eine Umnutzung des Objektes in der Waldstraße in Roßlau möglich?
Frau Paesold, Amtsleiterin für Soziales und Integration, verwies auf die Beschlussvorlage im nichtöffentlichen Teil.

Weiter Fragen wurden nicht hervorgebracht.

8 Beschlussfassungen

8.1 Durchführung der Wochenmärkte in der Stadt Dessau-Roßlau ab 01.04.2017 Vorlage: BV/152/2016/II-32

Frau Scharge, Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung, ging eingangs auf die Beschlussvorlage ein. Es handelt sich um ein Interessenbekundungsverfahren, auf das sich jeder bewerben konnte. Der Zeitraum über zwei Jahre wurde deshalb festgelegt, um der Stadtmarketinggesellschaft die Möglichkeit, die Märkte zu übernehmen, bieten zu können. Es ist jedoch eine Verlängerungsoption von weiteren zwei Jahren enthalten.
Herr Mau fragte, ob beim Übergang in die Stadtmarketinggesellschaft die Richtlinie für Märkte gleichzeitig übergeht. Dies dürfte sich unproblematisch gestalten, so **Frau Scharge**. Die Fläche für den Markt wird mittels Sondernutzung an den Markttagen zur Verfügung gestellt.

Weitere Fragen wurden nicht hervorgebracht.

Abstimmungsergebnis: **7 : 0 : 0**

Die Beschlussvorlage wurde ungeändert bestätigt.

8.2 Schaffung 2. Rettungsweg und Einbau von Brandschutztüren in der Kindertageseinrichtung Kinderland, Südstraße 1c-d Vorlage: BV/039/2016/V-DKT

Anfragen wurden nicht hervorgebracht.

Abstimmungsergebnis: **7 : 0 : 0**

Die Beschlussvorlage wurde ungeändert bestätigt.

8.3 Schaffung 2. Rettungsweg und Einbau von Brandschutztüren in der Kindertageseinrichtung Nesthäkchen, Ballenstedter Straße 22/23 Vorlage: BV/040/2016/V-DKT

Es wurden keine Fragen hervorgebracht.

Abstimmungsergebnis: **7 : 0 : 0**

Die Beschlussvorlage wurde ungeändert bestätigt.

Herr Mau schloss den öffentlichen Teil der Sitzung und leitete zum nichtöffentlichen Teil der Sitzung über.

11 Schließung der Sitzung

Nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit wurde durch **Herrn Mau** die Sitzung des Gremiums um 18:08 Uhr geschlossen.

Dessau-Roßlau, 28.09.16

_____

Hans-Joachim Mau
Vorsitzender Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus

Schriftführer